

Zwischenmitteilung gem. § 37 WpHG

Geschäftsverlauf Januar bis März 2010

EHLEBRACHT-Konzern erhöht nach gelungenem Geschäftsanlauf im ersten Quartal seine Prognose für das Geschäftsjahr 2010

- Konzernumsatz steigt auf 17,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,9 Millionen Euro)
- Deutlich verbesserte Ergebnisse auf allen Stufen gegenüber Vorjahr
- Konzern-EBITDA wächst im I. Quartal auf 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro)
- Konzern-Ergebnis vor Steuern legt auf 1,0 Millionen Euro zu (Vorjahr: 0,015 Millionen Euro)
- Konzern erwirtschaftet Dreimonatsergebnis nach Steuern von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,04 Millionen Euro)
- EHLEBRACHT baut China Engagement weiter aus
- Aktuelle Auftragslage stabil – Geschäftserwartung 2010 weiter positiv
- Jahresprognose 2010 bei Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung ohne belastende Sondereinflüsse erhöht
- Konzernumsatz: Plus 5 Millionen Euro auf 65 Millionen Euro; Konzern-Ergebnis vor Steuern (EBT): Plus eine Million Euro auf 2,5 bis 3,0 Millionen Euro

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Stimmung der europäischen Wirtschaft erhellte sich im März 2010. Der Economic Sentiment Index (ESI) stieg auf 97,7 Punkte (Februar 2010: 95,9 Punkte). Insbesondere die Industrie, der Bausektor und der Einzelhandel legten laut der Europäischen Kommission in der Eurozone im ersten Quartal 2010 zu. Für Deutschland prognostiziert das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im ersten Vierteljahr 2010 von 0,3 Prozent. Im Januar verzeichneten die deutschen Unternehmen ein Auftragsplus von 5,1 Prozent. Auch der Export stabilisierte sich. Die US-amerikanische Wirtschaft wuchs laut OECD in den ersten drei Monaten 2010 um 2,4 Prozent. Die asiatischen Schwellenländer zeigten eine deutliche Erholung von der Krise. Wachstumstreiber China wies im ersten Quartal 2010 ein BIP-Wachstum in Höhe von 12 Prozent aus.

Geschäftsentwicklung Januar bis März 2010

EHLEBRACHT mit deutlichem Umsatzplus im In- und Ausland

Der EHLEBRACHT-Konzern ist mit Schwung in das neue Geschäftsjahr 2010 gestartet. Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte EHLEBRACHT AG legte im ersten Quartal 2010 mit ihren in der Kunststoff- und Möbelfunktions-Technik tätigen Gesellschaften sowohl im Umsatz als auch auf allen Ergebnisstufen gegenüber der Vorjahresperiode kräftig zu. Sie übertrifft damit den schwachen Geschäftsanlauf des infolge der Rezession belasteten Vorjahres sowie den normal verlaufenen Geschäftsstart des Jahres 2008.

In den ersten drei Monaten 2010 erzielte die Unternehmensgruppe einen Konzernumsatz von 17,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,9 Millionen Euro, 2008: 15,8 Millionen Euro). Das ist ein deutliches Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 4,8 Millionen Euro oder 37,2 Prozent.

Im Berichtszeitraum hat der Konzern das Geschäftsvolumen im In- und Ausland weiter ausgebaut. Die Umsätze mit inländischen Kunden stiegen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,0 Millionen Euro oder 41,1 Prozent von 7,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 10,3 Millionen Euro. Das Auslandsgeschäft legte um 1,8 Millionen Euro oder 32,1 Prozent gegenüber Vorjahr auf 7,4 Millionen Euro zu.

Beide Geschäftsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Kunststoff-Technik legt weiter zu

Die Kunststoff-Technik baute ihr Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Millionen Euro auf 10,8 Millionen Euro aus. Das ist eine Steigerung von 36,7 Prozent. Das Inlandsgeschäft legte um 1,7 Millionen Euro auf 5,9 Millionen Euro zu. Die Umsätze des Auslandsgeschäfts stiegen um 1,2 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro. Diese Zuwächse beim Umsatz resultieren insbesondere aus Neugeschäft des zweiten Halbjahrs 2009, das sich im Geschäftsjahr 2010 fortsetzt sowie aus im Berichtszeitraum fertig gestellten und endabgerechneten Kunststoffspritzgieß-Werkzeugneubauten.

Möbelfunktions-Technik im Aufwärtstrend

Nach rückläufiger Geschäftsentwicklung im Vorjahr hat auch die Möbelfunktions-Technik 2010 wieder an Fahrt aufgenommen. Sie legte im Inlands- und Exportgeschäft zu. Insgesamt wuchs das Geschäftsvolumen im Berichtszeitraum von 4,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 6,8 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um 1,9 Millionen Euro oder 38,8 Prozent.

Zu diesem Wachstum haben alle Geschäftsfelder der Möbelfunktions-Technik beigetragen. Besonders positiv haben sich das im weiteren Aufbau und Ausbau befindliche Geschäftsfeld „Lichtsysteme Objekt / Ladenbau“ und das Exportgeschäft Lichtsysteme Möbel entwickelt. Das Inlandsgeschäft Lichtsysteme Möbel zeigt hingegen nur moderate Zuwachsraten. Zuversichtlich stimmt auch die Entwicklung des Geschäftsfelds „Industriekunden“. Die erzielten Umsätze und die aktuelle Auftragslage übertreffen das Vorjahresniveau. Im ersten Quartal 2010 hat die Möbelfunktions-Technik ihr Geschäftsvolumen mit inländischen Kunden um 1,3 Millionen Euro auf 4,3 Millionen Euro und mit ausländischen Kunden um 0,6 Millionen Euro auf 2,5 Millionen Euro ausgebaut.

Ergebnissituation

Ergebnisse auf allen Stufen verbessert

Der EHLEBRACHT-Konzern hat im Berichtszeitraum seine Ertragskraft deutlich verbessert. Infolge der Umsatzausweitung hat die Unternehmensgruppe bei höherer Auslastung der Produktionen die Ergebnisse auf allen Stufen erhöht. Alle operativen Konzerngesellschaften haben mit positiven Einzelergebnissen zu dieser Entwicklung beigetragen.

Das EBITDA stieg von 0,8 Millionen Euro im Vorjahr auf 1,9 Millionen Euro.

Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 1,2 Millionen Euro um 1,0 Millionen Euro über dem Vorjahr.

Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete im ersten Quartal 2010 ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Das entspricht ebenfalls einer Steigerung gegenüber Vorjahr um 1,0 Millionen Euro. Im ersten Quartal 2009 erzielte der Konzern mit 0,015 Millionen Euro nur ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern. 2008 betrug das EBT 0,8 Millionen Euro. Auf Basis der im ersten Quartal 2010 erwirtschafteten Gesamtleistung von 18,4 Millionen Euro verbuchte der Konzern eine EBT-Marge von rund 5,5 Prozent.

Der EHLEBRACHT-Konzern beendet das erste Quartal 2010 mit einem positiven Dreimonatsergebnis nach Steuern von 0,8 Millionen Euro. Das Vorjahresergebnis war mit 0,04 Millionen Euro leicht negativ.

Risiken der künftigen Entwicklung

Gegenüber den im Konzern- und Jahresabschluss 2009 der EHLEBRACHT AG innerhalb des Lageberichts unter dem Punkt „Risikobericht Konzern und AG“ dargestellten Risiken sind im Geschäftsjahr 2010 bisher keine erheblichen Änderungen eingetreten, die über die aufgezeigten Risiken hinausgehen und über die zu berichten wäre.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2010 mit leichten Zuwachsraten stabilisiert. Damit ist die im Vorjahr herrschende weltweite Abwärtsdynamik zunächst einmal gestoppt. Sollten sich im weiteren Verlauf des Jahres 2010 wieder rückläufige Entwicklungen einstellen, werden sich die Märkte und Kunden der EHLEBRACHT AG und das Unternehmen selbst diesen Entwicklungen nicht ganz entziehen können.

Wichtige Ereignisse nach Quartalsende

EHLEBRACHT baut China Engagement weiter aus

Der EHLEBRACHT-Konzern hat im April 2010 die Weichen auf eine Ausweitung des China Engagements gestellt. In Umsetzung befindet sich der Aufbau eines weiteren Produktionsstandorts im Raum Nanjing/Suzhou/Shanghai. Hierfür hat der Konzern im April 2010 ein neues Produktionsgebäude in einem Industriepark in Suzhou angemietet. Im vierten Quartal 2010 soll dort die Produktion anlaufen. Der neue Standort zielt auf eine engere Lieferanbindung zu einem heutigen Großkunden mit Volumengeschäft, der in Nanjing produziert. Bisher belieferte diesen Kunden die Konzerngesellschaft Elektra Industrial China (EIC) vom ca. 2.000 km entfernten Produktionsstandort in Shenzhen, Südchina. Überdies steht die Akquisition von Neukunden mit Produktionsstätten in dieser Region im Fokus. Diverse Kundenanfragen belegen bereits heute den Bedarf.

Weitere wichtige Ereignisse, über die zu berichten wäre, lagen nach Quartalsende nicht vor.

Entwicklung Aktienkurs

Der Aktienkurs der EHLEBRACHT-Stämme zeigte auch im laufenden Geschäftsjahr 2010 eine weiterhin erfreuliche Entwicklung. Per Jahresende 2009 notierte die Stammaktie im XETRA mit 2,05 Euro. Der Kurs stabilisierte sich im ersten Quartal 2010 und im April im Bereich zwischen 2,00 und 2,50 Euro. In der Spitze wurde Ende April 2010 eine Notierung von 2,70 Euro überschritten. Der Aktienkurs bewegt sich seitdem im Bereich von 2,50 Euro bis 2,60 Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die EHLEBRACHT-Stammaktie überproportional zugelegt. Noch im Frühjahr 2009 lagen die Tiefststände im Intraday-Handel bei nur 0,70 Euro. Auf Basis eines aktuellen Kurses von 2,50 Euro entspricht dies einer Steigerung um 1,80 Euro oder rund 250 Prozent.

Ausblick

Nach dem erfreulichen Start in das erste Quartal 2010 schaut der EHLEBRACHT-Konzern durchaus zuversichtlich auf den weiteren Verlauf des Jahres 2010. Die Auftragslage kann auf gutem Niveau als stabil klassifiziert werden. Zusätzlich geht noch in diesem Jahr bei der EHLEBRACHT Berlin und der EHLEBRACHT Slowakei gewonnenes Neugeschäft in Produktion. In China erwartet der Konzern bei seiner Konzerntochter Elektra Industrial China (EIC) auch im Jahr 2010 zweistellige Wachstumsraten. Ferner zeigt das im Vorjahr stark belastete Geschäft der Möbelfunktions-Technik mit der diesen Bereich repräsentierenden Elektra GmbH eine deutliche Erholung, so dass 2010 auch hier von einer verbesserten Ertragslage auszugehen ist.

Insofern hat sich die zu Jahresbeginn für 2010 gestellte Prognose nach dem guten Verlauf des ersten Quartals und den aktuellen Geschäftsaussichten bereits gefestigt. Sollte sich die positive Entwicklung des ersten Quartals 2010 fortsetzen und keine außergewöhnlichen, belastenden Veränderungen eintreten, geht der Konzern davon aus, höhere Konzernumsätze und Ergebnisse im Geschäftsjahr 2010 zu erzielen. Die EHLEBRACHT AG erhöhte demzufolge die Jahresprognose 2010 für den Konzernumsatz um 5 Millionen Euro auf 65 Millionen Euro und für das Ergebnis vor Steuern (EBT) um eine Million Euro auf 2,5 bis 3,0 Millionen Euro.

Sonstige Angaben

Die in der vorstehenden Zwischenmitteilung getroffenen Angaben und Aussagen zu zukunftsgerichteten Entwicklungen und Ergebnissen des EHLEBRACHT-Konzerns beruhen auf Annahmen, Erfahrungswerten und auch Einschätzungen des Vorstands der EHLEBRACHT AG. Für ihren Eintritt kann nicht garantiert werden. Letztlich bergen diese Annahmen auch Risiken und Unsicherheiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Resultaten führen können.

Enger, im Mai 2010

EHLEBRACHT AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Bei Rückfragen: Ehlebracht AG, Bernd Brinkmann, Finanzvorstand, Tel.:05223/185128,
E-mail:b.brinkmann@ehlebracht-ag.com, Internet: <http://www.ehlebracht-ag.com>